

**I. Planungsrechtliche Festsetzungen**

- Art und Maß der baulichen Nutzung:
- WR = Reines Wohngebiet
  - II z.B. = zulässige Zahl der Vollgesch.
  - 0,4 z.B. = Grundflächenzahl (GRZ) für mehrgeschossige Gebäude kann Befreiung nach § 21 A BaunutzV beansprucht werden.
  - 0,8 z.B. = Geschoßflächenzahl (GFZ)
  - = Baugrenze
  - ↔ = Hauptflucht der Baukörper
  - = Abgrenzung unterschiedl. Nuts.
  - = mit Leitungsrechten belastete Flächen
  - ⊙ = Umformer (Trafostation)
  - = 20 kV-Kabeltrasse
  - = örtliche Verkehrsstrassen
  - GA, TGA = Garagen, Tiefgaragen
  - = Grundstückszufahrten
  - = Grenze d. räuml. Geltungsbereichs
  - = Geplante Bebauung, in Einzelheiten nicht verbindlich.

**II. Örtliche Bauvorschriften**

- Dachneigung:** Die Dachneigung betr. 0- bzw. 22° Blechverkleidungen sind nicht zulässig.
- Einfriedigungen:** Gartenmauern in jeder Form sind genehmigungspflichtig. Die Abgrenzungen zwischen den einzelnen Grundstücken müssen einheitlich ausgeführt werden.
- Äußere Gestaltung:** Für die Außenwände u. die Dächer sind möglichst wenig verschiedenartige Baustoffe zu verwenden.
- Garagen:** Garagen sind mit den Hauptbaukörpern zu verbinden.

**III. Erläuterungen**

- ▨ = Bestehende Gebäude
  - z.B. = Flurstücksnummern
  - = Vorhandene Flurstücksgrenzen
  - = Höhenlinie
- Füllschema d. Nutzungsschablone:
- |                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Baugebiet        | Zahl der Vollgeschosse |
| Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl     |
| Dachneigung      | Bauweise               |

**IV. Nachrichtliche Angaben**

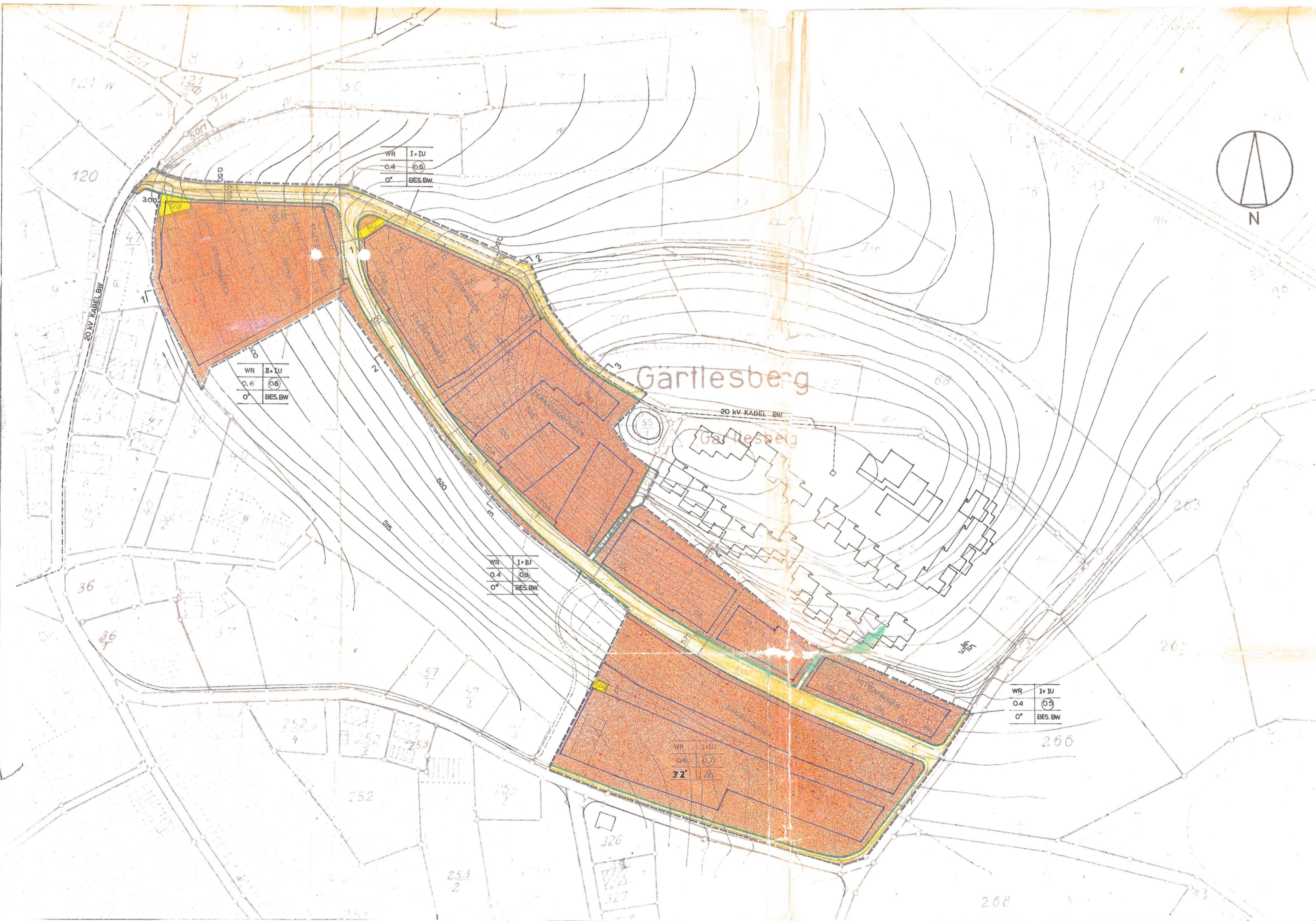
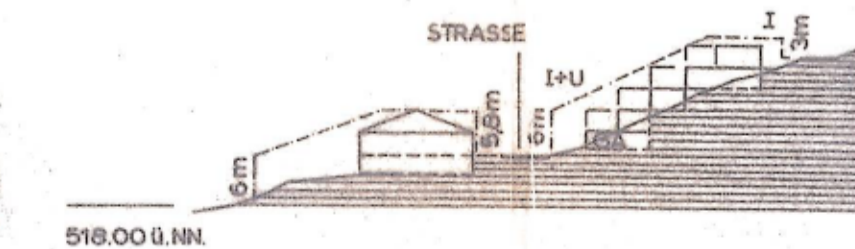
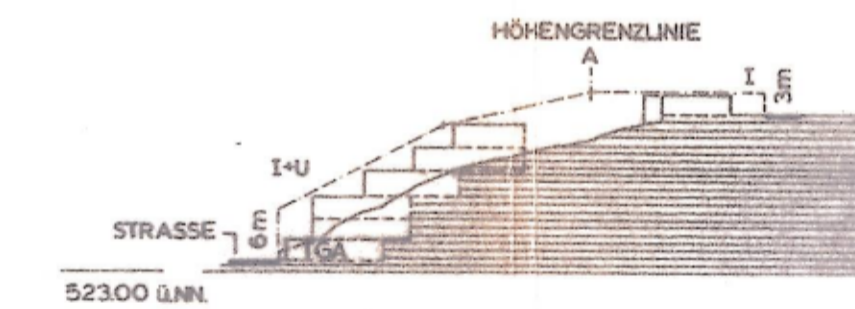
- = von Bebauung und jeder sichtbehindernder Bepflanzung freizuhaltende Grundstücke oder Grundstücksteile. Max. Höhe von Bepflanzungen u.ä. = 0,60 m über fertiger Straßenoberkante.

**Planbearbeitung**  
 Dipl. Ing. Heimo Frenzl  
 Freier Architekt  
 748 Sigmaringen  
 Hitzkofler Weg 5, Tel. 7639

20.9.1972

21.3.1973 nach der öffentlichen Auslegung ergänzt

MAXIMALE HÖHENENTWICKLUNG NACH DEN FESTLEGUNGEN DES REG. PRÄS. SÜDBADEN VOM 2.5.1972



**GEMEINDE DAISENDORF**  
**KREIS ÜBERLINGEN**  
**TEILBEBAUUNGSPLAN F. D. GEWANN**  
**„GÄRTLESBERG“ M. 1:1000**  
**GEMÄSS §2 UND §5 B BAUG**

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung des gegenwärtigen Zustandes und der geometrischen Festlegung der Planung wird bescheinigt

Der Gemeinderat von Daisendorf hat in seiner Sitzung vom 28.4.1973 beschlossen, einen Bebauungsplan i.S. des BBauG. aufzustellen.

Daisendorf, den 28.4.1973  
 Heimo Frenzl  
 Bürgermeister

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans mit seiner Begründung sowie der Hinweis darauf, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, wurden am 13.4.1973 durch „Mittelungsblatt“... ortsüblich bekanntgegeben. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans mit seiner Begründung erfolgte in der Zeit vom 20.4.1973 auf die Dauer von 14 Tagen.

Daisendorf, den 25.2.1973  
 Heimo Frenzl  
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist - nach Prüfung der eingegangenen Bedenken und Anregungen - vom Gemeinderat als Satzung gem. § 10 BBauG. beschlossen worden.

Daisendorf, den 13.3.1973  
 Heimo Frenzl  
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist mit Erlaß vom ..... Az.: ..... vom Landratsamt gem. § 11 BBauG. genehmigt.

Überlingen, den .....  
 (Siegel) .....

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am ..... durch ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung hat in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt.

Daisendorf, den .....  
 (Siegel) .....